



**KADI<sup>+</sup>**

## Ein DMS, das in aller Munde ist

Schnipo, Burger, Cordon bleu und Co. sind Klassiker in Schweizer Restaurants. Doch ob Schnitzel oder Veggieburger – was wären sie ohne Pommes frites? Und die stammen oft von KADI. Sehr oft. Für die Qualitätssicherung und Buchhaltung des Unternehmens wirkt das Dokumentenmanagement-System (DMS) d.velop documents im Hintergrund, massgeschneidert von der adeon ag.

# KADI<sup>+</sup>

Die KADI AG mit Sitz in Langenthal BE erwirtschaftet mit rund 200 Mitarbeitenden einen Umsatz von jährlich über 90 Millionen Franken. Das Unternehmen wurde 1951 als Kartoffelflockenfabrik gegründet; der Name KADI – aus Kartoffelflockenfabrik Dietikon – erinnert noch heute daran. KADI verarbeitet jährlich rund 34'000 Tonnen Kartoffeln, hauptsächlich aus der Schweiz, zu Tiefkühl- und anderen Produkten für Gastronomie und Detailhandel. Täglich werden 12'000 Restaurants beliefert. Neben Klassikern wie Pommes frites und Rösti stehen internationale Spezialitäten wie Frühlingsrollen und Falafel auf der Menükarte. Wohl jeder Schweizer Haushalt hat schon Produkte von KADI konsumiert.



Es gibt Firmen, die sind in aller Munde. Man kennt ihren Namen, ob auf Autos oder Schildern, man erkennt sie sofort. Und dann gibt es die KADI AG. Ein Unternehmen, das nur wenige kennen, aber in aller Munde ist. Buchstäblich.

Auf ihren Anlagen im bernischen Langenthal verarbeitet KADI jährlich rund 34'000 Tonnen Kartoffeln zu Pommes frites, Rösti und weiteren Produkten. Auch internationale Spezialitäten wie Falafel, Samosa und Frühlingsrollen stehen auf dem Produktmenü. Über den Detail- und den Grosshandel landen sie auf den Tellern zu Hause und im Restaurant. Rund 200 Mitarbeitende beschäftigt das Unternehmen. In Spitzenzeiten verarbeitet es im Dreischichtbetrieb pro Stunde bis zu 10 Tonnen Kartoffeln – wenn immer es die Ernte zulässt, aus der Schweiz. Die Produkte verlassen KADI mehrheitlich vorfrittiert.

## 12'000 Lieferantenrechnungen jährlich

Bei KADI fahren täglich Dutzende Lastwagen von Grosshändlern und Bauern mit Traktoranhängern voller Kartoffeln vor. Da fällt auch viel Papier an: Rund 12'000 Lieferantenrechnungen treffen jährlich bei KADI ein. Diese wurden bisher von Hand geprüft und sortiert. Die Rechnungen durchliefen mehrere Stellen zur Visierung, bevor sie in der Buchhaltung verbucht wurden. Diesen umständlichen, papierbasierten Unterschriftenlauf wollte KADI verbessern.

«Mit Tausenden von Dokumenten lassen sich jetzt Akten zu beliebigen Themen bilden»



Hansruedi Keusch ist Abteilungsleiter Informatik bei KADI AG. Er sagt: «Wir sind daran, immer mehr Prozesse zu digitalisieren und zu automatisieren. Der Kreditorenworkflow mit den Eingangsrechnungen bot sich ideal für eine Vereinfachung von Abläufen an.» KADI nutzt bereits mit Erfolg Comarch als führendes Enterprise-Resource-Planning-System (ERP). Im Frühling 2022 machte sich ein Team um Keusch an die Evaluation eines DMS für die Automatisierung der Eingangsrechnungen. Es schaute sich sechs Anbieter an. Der siebte überzeugte sie: die Lösung d.velop documents, präsentiert von Markus Häusermann, Vertriebsleiter West bei adeon.

### **Jedes Dokument ist einmal abgelegt – und in Sekunden gefunden**

Hansruedi Keusch sagt: «Extrem spannend für uns war, wie Markus Häusermann uns aufzeigte, wie sich mit Tausenden von Dokumenten Akten zu beliebigen Themen bilden lassen – für den Lieferanten, für das Produktionsjahr, für ein Geschäftsjahr, für ein Produkt, für eine Charge. Akten lassen sich nach beliebigen Kriterien bilden und Dokumente in Sekunden auffinden. Jedes Dokument bleibt dabei unangetastet und ist nur einmal abgelegt.» Das überzeugte KADI ebenso wie die Tatsache, dass sich d.velop documents auf jeder Bildschirmgröße gut skaliert und ideal für mobile Anwendungen eignet. Die Rückverfolgbarkeit jedes Dokuments war ebenso ein Pluspunkt für das DMS wie das Fachwissen: adeon hat schon in mehreren

Unternehmen d.velop documents über die Schnittstelle von Comarch erfolgreich implementiert.

Anfang Oktober entschied sich KADI für adeon mit d.velop documents. Ihre Projektmitarbeitenden machten sich an die Arbeit und bauten das System auf. Schon im Januar 2023 wurden der Kreditorenworkflow, ein Prozess für die Digitalisierung von Papierrechnungen und die Schnittstellen-Konfiguration eingerichtet. Im April 2023 ging das System live.

### **Automatische Freigabeprozesse**

Bei 200 Mitarbeitenden benötigt KADI nur eine Person in der Buchhaltung. Sie hatte bereits viel zu tun, mussten doch jährlich Tausende Papiere intern verteilt werden. Dank des neuen DMS kann sie sich verstärkt anderen Projekten widmen. Treffen Rechnungen jetzt physisch ein, werden sie mit Deckblättern zwischen den Rechnungen gestapelt und täglich eingescannt. d.velop documents liest selbstständig alle Daten aus, weist sie Lieferant und Projekt zu und benachrichtigt die Buchhaltung. Es folgt eine kurze Kontrolle, allenfalls eine Zuweisung zur richtigen Kostenstelle. Jetzt wird auch die unterschiftsberechtigte Person im Haus automatisch über die anstehende Visierung benachrichtigt. Hat sie die Rechnung digital gutgeheissen, wird die Buchhaltung – wieder automatisch – benachrichtigt, dass die Rechnung zur Zahlung freigegeben ist. Trifft eine Rechnung digital ein, verläuft bis auf den Scan alles nach dem gleichen Prinzip.



### **Die Mitarbeitenden sind begeistert**

Hansruedi Keusch sagt: «Die Mitarbeitenden sind begeistert. Es bereitet Freude, wie einfach der Prozess verläuft. Und alles lässt sich nachvollziehen.» Die Originalrechnung ist ebenso digital gesichert – und nicht mehr veränderbar – wie sämtliche Zeitstempel und die Visierung. So können Unternehmen und Prüfer jederzeit feststellen, wann welcher Schritt getätigt wurde. «Das ist eine grosse Hilfe für die Qualitätssicherung.»

Die Qualitätssicherung war dann auch der nächste Punkt, den KADI mit adeon anging. Ein Unternehmen der Lebensmittelbranche muss für das Qualitätsmanagement eine Vielzahl von Vorgaben und Vorschriften einhalten, geregelte Prozesse dokumentieren und die Nachvollziehbarkeit sicherstellen. KADI führt zum Beispiel jeden Morgen eine Degustation durch. Das Qualitätsteam aus verschiedenen Abteilungen degustiert und bewertet die Produkte. Auf Tablets tragen die Teilnehmer jede Auffälligkeit und ihre Bewertungen ein. Durch die Ablage im DMS lässt sich ohne Ausnahme zurückverfolgen, wann welche Charge wie bewertet wurde.

Die korrekte digitale Verwaltung sämtlicher Dokumente der Qualitätssicherung richtete adeon mit dem mächtigen Werkzeug d.velop process studio ein. Mit dieser Workflow-Engine lassen sich geführte Workflows vollständig abbilden. Die Dokumente befinden sich normal im DMS. Über einen Prozess lässt sich steuern, wer Dokumente prüfen muss, wer sie freigeben kann, wann ein Dokument erneuert werden muss und vieles mehr. Originaldokumente lassen sich nicht mehr verändern; bei Änderungen erhält jedes Dokument eine Versionierung mit Zeitstempel.

### **Ein neues Level der Qualitätssicherung**

Alles lässt sich miteinander verknüpfen und abbilden: Produktionszeitraum, Lieferant, Eingangsbefehle der Rohstoffe, allfällige Produktfotos, der Degustationsbericht, die Rechnungen und mehr. «Mit dem DMS können wir ein Produkt viel schneller als zuvor bis zum Produzenten zurückverfolgen und nachvollziehen, welche Schritte es durchlaufen hat. Das macht das System zu einem sehr wertvollen Instrument der Qualitätssicherung», sagt Hansruedi Keusch.

Rund 120 Arbeitsplätze hat KADI mit Lizenzen für d.velop documents ausgerüstet und mittlerweile auch die gesamte Prozesslandschaft ins DMS integriert. Ob IT, Produktion oder Finanzen: Jeder Prozess ist im DMS abgebildet. So haben die Mitarbeitenden auf Anhieb sämtliche gelenkten Dokumente zur Verfügung, die sie für ihre Arbeit benötigen. «Unsere Leute erkennen den Mehrwert sofort», sagt Hansruedi Keusch. «Wir sparen jetzt alle viel Zeit, die die Suche nach Dokumenten früher erforderte.»

Das DMS erwies sich als so hilfreich, dass bereits die Begehrlichkeiten wachsen. So wurde beim Einkauf ein Projekt gestartet, das künftig alle eintreffenden Dokumente digital verwalten soll.

### **Die Digitalisierung geht weiter**

Hansruedi Keusch lobt die neue Lösung und adeon. «Die Zusammenarbeit ist extrem partnerschaftlich. Wir sind sehr zufrieden mit ihren Projektmitarbeitern und dem DMS.» Die Projekte liefen so gut, dass die Digitalisierung weitergeht. Aktuell ist KADI daran, mit adeon den Spesenprozess zu digitalisieren. Wo früher Belege aufgeklebt und in Excel-Tabellen übertragen werden mussten, lassen sie sich jetzt scannen, die Administration kann ergänzende Dokumente hinzufügen – und schon durchlaufen die Spesen automatisch den Freigabeprozess. Hansruedi Keusch fasst zusammen: «Was adeon leistet, ist absolut professionell. Ich empfehle sie vorbehaltlos weiter.» So wird vielleicht schon bald nicht nur KADI in aller Munde sein, sondern auch ein DMS von adeon im Munde der Geschäfts- und IT-Leitung vieler weiterer Firmen.



**Hansruedi Keusch**  
Abteilungsleiter Informatik bei KADI AG

d.velop documents ist ein  
sehr wertvolles Instrument  
der Qualitätssicherung»



KADI AG  
Kühl- & Tiefkühlprodukte

Thunstettenstrasse 27  
4900 Langenthal

T +41 62 916 05 00  
info@kadi.ch

www.kadi.ch



#### Spezialist für digitale, dokumentengestützte Prozesse

Als verlässlicher Partner auf dem Weg durch die Digitalisierung vertreibt und integriert die adeon ag seit 2003 erfolgreich innovative Softwarelösungen für Enterprise Content Management (ECM), Dokumentenmanagement (DMS), elektronische Archivierung und Business Process Management (BPM). Die Lösungen von adeon basieren unter anderem auf der ECM-Software der d.velop AG. adeon vertritt den deutschen Softwarehersteller als Managing Distributor in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die adeon ag betreut heute über 400 Kunden und beschäftigt 55 Mitarbeitende am Hauptsitz in Altendorf (SZ) sowie in den Niederlassungen in Bern und Vaduz (FL).



adeon ag  
www.adeon.ch  
www.adeon.li

Altendorf  
Brügglistrasse 2  
8852 Altendorf, Schweiz  
T +41 55 451 52 52  
info@adeon.ch

Bern  
Nordring 8  
3013 Bern, Schweiz  
T +41 55 451 52 52  
info@adeon.ch

Lausanne  
Place de la Gare 12  
1003 Lausanne  
T +41 21 560 55 85  
info@adeon.ch

Zweigniederlassung Vaduz  
Dr. Grass-Strasse 10  
9490 Vaduz, Liechtenstein  
T +41 55 451 61 21  
info@adeon.li